

MONITORING

27 Luchse im Harz bestätigt

Mit 268
Wildkamerafotos
wurden Luchse
identifiziert.



Foto: Nationalpark Harz/mh

Durch 120 Wildkameras konnten 27 verschiedene Luchse auf rund einem Drittel des Harzes bestätigt werden. Das ist das Ergebnis einer durch die Nationalparkverwaltung Harz durchgeführten „Luchsinventur“. 100 Tage lang fotografierten die Kameras und erstellten in dieser Zeit 268 Aufnahmen von Luchsen.

Die Auswertung erfolgte dann anhand der individuellen Fellzeichnungen der Katzen. Jäger und Forstleute

beteiligten sich am Monitoring und leisteten aktive Unterstützung bei der Auswahl der Kamerastandorte. Das Bildmaterial zeigt 15 selbstständige Luchse sowie zwölf abhängige Jungluchse. Alle in der Fläche gekennzeichneten und bekannten Luchse wurden bei dem Monitoring bestätigt, woraus geschlossen werden kann, dass die Erfassungsquote nahezu vollständig ist. Das Untersuchungsgebiet lag überwiegend im niedersächsischen Teil

des Harzes und erfasste eine Fläche von 746 Quadratkilometern.

Aus der Auswertung errechnet sich eine Dichte von 2,1 selbstständigen beziehungsweise insgesamt 3,8 Luchsen pro 100 Quadratkilometer bei Berücksichtigung der fotografierten Jungtiere. Einem ähnlichen Projekt in Sachsen-Anhalt stehen bisher datenschutzrechtliche Bedenken gegen den Einsatz von Wildkameras entgegen.

mh